



# Protokollauszug

aus der  
20. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtent-  
wicklung, Bauen und Verkehr  
vom 01.09.2015

---

öffentlich

**Top 4.7    Bahnhof Medienstadt - Babelsberg**  
**15/SVV/0471**  
**vertagt**

Herr Kirsch bringt den Antrag als Prüfauftrag ein.

Herr Dörrie (Verkehrsentwicklung) berichtet, dass man sich mit beiden Punkten intensiv be-  
schäftigt habe und informiert über das Ergebnis.

Hinsichtlich zusätzlicher Fahrradabstellplätze wird derzeit bereits die Errichtung von weiteren  
Fahrradanlehnbügel am Bhf. Medienstadt-Babelsberg geprüft. Man ist optimistisch, dass auf  
der Ost- und auf der Westseite geeignete Flächen gefunden werden. Ebenso gibt es Überlegun-  
gen eine Leihfahrradstation am Bahnhof Medienstadt einzurichten. Notwendige Abstimmungen  
laufen in dieser Richtung bereits. Von daher kann dieser Teil des Antrags als durch Verwaltungs-  
handeln erledigt betrachtet werden.

Die Prüfung der Frage Park & Ride ist im Rahmen des Park & Ride-Konzeptes, das als Vorlage  
in die SVV am 09.09.15 eingebracht wird, geprüft worden und wird an diesem Standort nicht für  
geeignet gehalten. Ein Angebot zum dortigen Abstellen für Pkw würde in erster Linie den Pend-  
lern nach Berlin dienen. Neben dem Bhf. Medienstadt-Babelsberg stehen den Potsdamern dafür  
im Umfeld andere Bahnhöfe (z.B. Bhf. Griebnitzsee und Bhf. Potsdam-Rehbrücke) zur Verfü-  
gung. Somit ist ein sehr breites Angebot vorhanden, welches es erlaubt, über kurze Wege vom  
Wohnort an einen Bahnhof mit Verbindung nach Berlin zu gelangen. Im Sinne einer nachhaltigen  
Stadtentwicklung ist es nicht zielführend für diese Wege innerhalb des Stadtgebiets ein zusätzli-  
ches Angebot zur Nutzung des Pkw zu schaffen.

Auch für den Pendlerverkehr aus dem Umland nach Berlin stellt der Bhf. Medienstadt- Babelsberg  
keine sinnvolle Verknüpfung dar, da dadurch zusätzliche Verkehre im Stadtgebiet erzeugt wer-  
den. Die Abwicklung dieser Verkehre soll daher auch weiterhin über die Bahnhöfe außerhalb von  
Potsdam erfolgen.

Herr Kirsch dankt für die bereits vorgenommene Prüfung und bittet die Ausführungen von Herrn  
Dörrie protokollarisch festzuhalten. Er stellt den Antrag zurück, um das Prüfergebnis in der  
Fraktion zu besprechen.